

Winterkino für Senioren

**ISERNHAGEN (r/bs).** Dank Unterstützung der Bürgerstiftung Isernhagen wird es 2025 wieder das Winterkino in Isernhagen geben. In Zusammenarbeit mit dem Mobilen Kino Niedersachsen wurden interessante Filme ausgesucht, die den Zuschauern die grauen Nachmittage in der dunklen Jahreshälfte versüßen sollen. Knabbersachen und Getränke dürfen gerne mitgebracht werden.

Der nächste Film wird am Mittwoch 5. Februar, um 15.00 Uhr wird in der Begegnungsstätte Isernhagen F.B., Hauptstraße 68, gezeigt: „Igor wünscht sich vor allem eins. Ein Leben wie das der anderen - mit Freunden, mit denen er seine Zeit verbringen und seine Gedanken teilen kann. Er lebt allein, jobbt als Fahrradkurier für Biogemüse und besucht regelmäßig seine Mutter. Vor seiner körperlichen Behinderung erschrecken nämlich viele Menschen zurück, auch Louis. Doch Igor hat sich in den Kopf gesetzt, Louis Freund zu werden.“

Im Rathaus in Altwarmbüchen, Bothfelder Str. 29, 30916 Isernhagen findet am 5. März eine weitere Vorstellung statt: „Seit 42 Jahren sind Alice und Peter verheiratet, das ist eine lange Zeit. Da schleicht sich so manche Gewohnheit ein. Als Peter mit 65 in Rente geht, wird das pompös gefeiert. Endlich frei! Dass er aber doch nicht nur machen kann, was er will, wird Peter spätestens am nächsten Tag deutlich, als Alice ihm den Staubsauger hinhält und erklärt: Ab jetzt machen wir 50/50 im Haushalt.“

Auch Alice freut sich auf den neuen Zeitabschnitt, hat aber gänzliche andere Vorstellungen.“ Am Mittwoch, 2. April,

wird in der Buhrschen Stiftung Am Ortfelde 74, ein Film über die Ärztin und Pädagogin Maria gezeigt: „Sie führt zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit ihrem Geliebten ein Institut für Kinder mit Behinderung. Ihren unehelichen Sohn hat sie schweren Herzens von einer Amme auf dem Land großziehen lassen, da ein uneheliches Kind in ihren Kreisen für einen Skandal sorgen würde. Sie trifft auf Lili, die ein behindertes Kind hat, was diese bislang verschwiegen hat. Die beiden Frauen streben nach Unabhängigkeit und unterstützen sich gegenseitig.“

Die letzte Vorstellung findet am 30. April in der Begegnungsstätte Isernhagen H.B., Burgwedeler Straße 141E, statt: „Ingwer nimmt sich ein Jahr frei vom Unibetrieb in Kiel. Eine stille Melancholie umgibt den 47-jährigen Dozenten bevor er in seinem Heimatdorf in Nordfriesland ankommt. Dort begrüßen ihn die beiden Menschen, die er „Mudder“ und „Vadder“ nennt, nicht gerade überschwänglich.

Der Geist seiner Mutter ist verwirrt. Der Vater war noch nie ein Mann großer Gefühle und fühlt sich von seinem Sohn im Stich gelassen, da dieser lieber studieren statt in seinen Fußstapfen treten wollte.

Die Rückkehr ins Dorf dient neben der Absicht das alte Paar zu pflegen auch der Frage für Ingwer zu klären, wo er eigentlich im Leben hingehört.

Aus rechtlichen Gründen dürfen die Filmtitel nicht genannt werden. Alle Vorstellungen beginnen jeweils um 15 Uhr. Bushaltestellen befinden sich in unmittelbarer Nähe zu den Veranstaltungsorten. Der Eintritt ist frei.

Flüchtlingssozialarbeiter sollen nur noch zu zweit arbeiten

Die Gemeindeverwaltung spricht von einer „Vorsichtsmaßnahme“, das Helfernetzwerk ist skeptisch

**ISERNHAGEN (lh).** In der Unterkunft für Geflüchtete an der Seestraße in Isernhagen-Altarmbüchen sind die Sozialarbeiter künftig nur noch zu zweit im Dienst. Sie sollen nicht mehr alleine in der Unterkunft tätig sein. Laut Auskunft der Gemeinde Isernhagen, die die Einrichtung betreibt, handelt es sich bei dieser Umstellung um eine Regelung für die Arbeitssicherheit.

Wie üblich in Einrichtungen der Gemeindeverwaltung habe auch in der Unterkunft an der Seestraße eine der regelmäßigen Überprüfungen des Arbeitsschutzes stattgefunden, teilt eine Sprecherin der Gemeinde auf Nachfrage mit. „Hieraus resultiert eine Doppelbesetzung während der Arbeit in den Unterkünften selbst“, so die Sprecherin. Einen speziellen Grund gebe es jedoch nicht. Die Gründe für die Doppelbesetzung seien genauso vielfältig, wie es der Begriff der Arbeitssicherheit vermuten lasse. Darunter fallen etwaige Unfälle, Übergriffe, Zeugenfunktionen und vieles mehr. Aber: „Bisher ist nichts Derartiges vorgefallen. Es handelt sich um eine Vorsichtsmaßnahme“, so die Auskunft der Gemeinde.

Steht die Entscheidung im Zusammenhang mit den Vorfällen in Burgdorf? Das verneint die Gemeinde. In einer Unterkunft



Hier laufen Bauarbeiten: Die Unterkunft für geflüchtete Menschen an der Seestraße in Altwarmbüchen wird momentan erweitert. Foto: Carina Bahl

für etwa 110 Geflüchtete in Burgdorf war es zu mehreren Vorfällen gekommen, bei denen Sozialarbeiter bedroht wurden. Bis dato hatten die Sozialarbeiter Büros innerhalb der Unterkunft. Nach den Vorfällen zog die Stadt jedoch die Mitarbeiter vor Ort ab. Seitdem sind sie größtenteils aus dem Homeoffice oder in einem der Rathäuser tätig und bieten von dort aus Beratungen an.

Für die Gemeinde Isernhagen sind aktuell nach Angaben der Verwaltung vier Sozialarbeiter tätig. Zwei davon sind direkt in der Unterkunft an der Seestraße eingesetzt und zwei dezentral beziehungsweise im Rathaus. Für die neu entschiedene Doppelbesetzung werden keine neuen Stellen geschaffen, sondern es erfolgt laut der Gemeindeverwaltung eine Umstrukturierung der vorhandenen Res-

sourcen. Diesen Aspekt betrachtet Barbara Schindewolf-Lensch eher skeptisch. Sie ist Vorsitzende und Gründungsmitglied des Helfernetzwerkes Isernhagen, das Geflüchtete ehrenamtlich unterstützt. Schließlich bedeute dies im Umkehrschluss, dass die Zeiträume, in denen jemand in der Unterkunft ansprechbar sei, kleiner würden. „Ich würde mir eher mehr Präsenz vor Ort wünschen“, sagt Schindewolf-

Lensch und lobt die Arbeit der Sozialarbeiter.

„Sie machen einen tollen Job, wissen über die Menschen Bescheid und beraten sie sehr gut“, sagt die Vereinsvorsitzende. Genau deshalb wären aus ihrer Sicht noch mehr Kapazitäten für die soziale Arbeit vor Ort wichtig. Zum Teil bräuchten Bewohner einen Ansprechpartner, aber wegen der begrenzten Kapazitäten sei dann niemand vor Ort. „Da ist es ungünstig, wenn es jetzt künftig noch weniger Präsenz gibt“, sagt Schindewolf-Lensch.

Die Unterkunft an der Seestraße bietet aktuell Platz für 80 bis 100 Menschen. Momentan laufen die Bauarbeiten für eine Erweiterung der Einrichtung. Es entstehen zwei neue Gebäudeteile, in denen dann bis zu 48 weitere Menschen untergebracht werden können.

Ursprünglich war geplant, dass die Erweiterung der Unterkunft bereits zum Ende des Jahres 2024 fertig wird. Das Zieldatum hat sich jedoch auf Frühjahr 2025 verschoben. Aktuell sind die Bauarbeiten im Gange. Wann genau die Gebäude fertiggestellt werden, ist jedoch noch unklar. „Der Bezugstermin der Erweiterung der Seestraße steht noch nicht fest“, teilt die Gemeindeverwaltung Isernhagen mit.

Jugendforum Isernhagen finanziert neue Attraktion



Finanzierung aus Fördergeldern: Shari (16, von links), Benedict (15), Jan (16) und Felix (15) vom Jugendforum Isernhagen haben die neue Wasserrutsche im Altwarmbüchener See auf den Weg gebracht. Foto: Carina Bahl

**ALTWARMBÜCHEN (car).** Es sind nur wenige Grad über null. Der Wind ist so stark, dass im Altwarmbüchener See richtiger Wellengang zu sehen ist und sogar einige Surfer das Winterwetter nutzen, um aufs Wasser zu gehen. Mittendrin, wenige Meter vom Badestrand auf Isernhagener Seite entfernt, steht sie jetzt: eine knallrote Wasserrutsche, die die schwimmende blaue Badeinsel ergänzt.

So unpassend das Wetter für

die Freigabe der neuen Attraktion auch scheint, so logisch ist der Grund dafür: „Wir mussten das Fördergeld in diesem Jahr ausgeben“, erklärt Benedict. Er ist Mitglied im Jugendforum Isernhagen, das die Rutsche finanziert und an Ort und Stelle gebracht hat. Und da die Rutsche ohnehin ganzjährig im See schwimmen wird, kann sie das eben auch ab Mitte Dezember tun.

Aber von vorne: Seit 2021 ist

Isernhagen im Bundesförderprogramm „Demokratie Leben!“. Die dazugehörige „Partnerschaft für Demokratie“ sind die Gemeinde Isernhagen und der Verein Politik zum Anfassen aus Altwarmbüchen eingegangen. Sätze 125.000 Euro jährlich umfasst der Fördertopf, aus dem in Isernhagen Projekte zur Demokratieförderung umgesetzt werden dürfen. Wobei der Rahmen dabei weit gefasst ist.

Ein Schwerpunkt bei den Pro-

jekten liegt auf der Jugend, erklärt Monika Dehmel vom Verein Politik zum Anfassen. Um zu entscheiden, für welche Ideen Zuschüsse in Isernhagen genutzt werden, gibt es verschiedene Gremien – unter anderem das sogenannte Jugendforum. „Wir sind zwischen sieben und zwölf Leute, die da mitmachen“, sagt der 15-jährige Felix aus dem zehnten Jahrgang des Gymnasiums Isernhagen.

Einmal wöchentlich treffen sich die Jugendlichen, um über Projekte zu beraten und die Umsetzung vorzubereiten. 2024 hatte das Jugendforum ein Budget von 15.000 Euro. Ob Gitarren-AG, kostenlose Spender für Hygienemittel wie Tampons oder ein Sportfest: Es gab schon vieles, das das Jugendforum an IGS und Gymnasium auf dem Schulcampus Isernhagen umgesetzt hat. Beim Planspiel „Pimp your town“ schlüpften Schülerinnen und Schüler in die Rolle der Kommunalpolitiker, gossen ihre Ideen in Anträge und führten Diskussionen. Immer wieder sei in dem Prozess der Wunsch genannt worden, den Altwarmbüchener See aufzuwerten. „Gerade im Sommer sind die Seen in Isernhagen der Treff-

punkt für die Jugendlichen“, weiß Felix.

Der große Aquapark, der schnell als Idee aufkam, ist es nun zwar noch nicht geworden – dafür wurde aber die Badeinsel erweitert und mit der roten Rutsche ausgestattet. Kostenpunkt: 10.000 Euro inklusive Installation. Und das Jugendforum betont: Das muss nicht die letzte Attraktion für den Badestrand gewesen sein.

Einfach war die Umsetzung nicht, wie das Jugendforum bei der Freigabe mit Kommunalpolitikern, DLRG und weiteren Gästen am Mittwochnachmittag am Badestrand erzählte. Es brauchte viel Organisation und unzählige E-Mails. Manche Hürde tat sich überraschend auf den letzten Metern noch auf. „Wir haben gestern eine Mail von der Gemeinde bekommen, dass die Rutsche auch ein TÜV-Siegel benötigt“, sagt Felix und lacht. Spontan sei das 34-seitige-Formular nicht auszufüllen gewesen. Darum ist die Rutsche noch gesperrt – bis im Januar die offizielle TÜV-Abnahme erfolgt.

Aber was soll's? Die Jugendlichen in Isernhagen werden es verschmerzen können: Aktuell lädt das Wetter dann doch nicht wirklich zum Rutschen ein. Und der nächste Sommer kommt bestimmt.





# Wiederveröffnung

Wir sind seit dem 15.11.2024 wieder für Sie da.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Kontakt

• 05136 97 88 14 7  
• kirchhorster.kaffeestuben@gmail.com

## Adresse

Großhorst 2A  
30916 Isernhagen



Der Altwarmbüchener See hat jetzt eine Wasserrutsche. Foto: Carina Bahl



STROM-GARANT:  
Arbeitspreis\*  
28,77 ct/kWh  
Grundpreis\*  
14,99 €/Monat



## Jetzt wechseln & TOP-Strompreise sichern!

Günstige Preise, guter Service und ein Partner direkt vor Ort warten auf Sie.

Germaniastraße 5 | 31275 Lehrte ☎ 05132 5005-0 @ kundenservice@stadtwerke-lehrte.de stadtwerke-lehrte.de

